

**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

**Band:** 46 (1956)

**Rubrik:** Jahresrechnung 1955

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

haben die aufsehenerregenden Resultate der bayerischen Landesstelle für Volkskunde erwiesen. Im Berichtsjahr haben nun die Herren Dr. E. E. Müller in Basel und Dr. A. Lutz in Zürich unter Leitung der Professoren A. Largiadèr (Zürich), R. Weiss (Zürich) und H. G. Wackernagel (Basel) gewisse Archivaliengruppen durchgearbeitet und volkskundliche Nachrichten exzerpiert; von diesen wird ein Exemplar in unserm Institut, ein zweites in dem jeweiligen Kantonshauptort zur Verfügung der Forscher gehalten. Weiteres hoffen wir bald in Gang zu bringen. Über die Ergebnisse soll in unsren Zeitschriften laufend berichtet werden, und es ist zu erwarten, dass diese Aktion die volkskundliche Forschung lebhaft anregen, methodisch sichern und zu wichtigen Erkenntnissen leiten wird.

#### 8. Filmaufnahmen

konnten im Berichtsjahr leider nicht gemacht werden. Unsere Dokumentarfilme sind bei der Kantonalen Lehrfilmstelle in Basel deponiert und können dort ausgeliehen werden.

Die Gesellschaft ist wie immer dem Eidgenössischen Departement des Innern für die jährliche Subvention von Fr. 9000.–, dem Kanton Basel-Stadt für den jährlichen Beitrag von Fr. 9600.– und für die Zurverfügungstellung der Institutsräume zu grösstem Dank verpflichtet. Sie hat weiterhin zahlreichen Spendern, vielen ohne jede Entschädigung mitarbeitenden Helfern, endlich allen Mitgliedern herzlich zu danken; wären doch ohne ihre Beiträge die vielen Unternehmungen, die die Gesellschaft im Interesse der Forschung wie im wohlverstandenen Interesse des Landes durchführt, auf die Dauer gar nicht zu halten.

Basel, 31. Januar 1956.

*Prof. Dr. K. Meuli, Obmann ad int.*

### Jahresrechnung 1955

abgeschlossen per 31. Dezember 1955

#### Einnahmen

##### Allgemeine Rechnung

Mitgliederbeiträge . . . . .	Fr. 10 588.10
Subventionen und Zuwendungen	
Bundessubvention . . . . .	Fr. 6 000.—
diverse Geschenke . . . . .	Fr. 214.—
Hausforschung	
von Schweiz. Bauernverband . . . . .	Fr. 500.—
von Schweiz. Ing. und Architektenverband . . .	Fr. 500.—
Institut von Kanton Basel-Stadt . . . . .	Fr. 4 800.—
Schriften aus Verkauf . . . . .	Fr. 12 616.50
Entnahme aus Bundesfeierfonds . . . . .	Fr. 18 102.42
	<u>Fr. 53 321.02</u>

#### Ausgaben

Archiv . . . . .	Fr. 10 304.85
Korrespondenzblatt . . . . .	Fr. 7 431.80
Folklore Suisse . . . . .	Fr. 4 112.—
Schriften. . . . .	Fr. 8 018.65
Hausforschung . . . . .	Fr. 6 100.25
Film . . . . .	Fr. 513.65
Gebäckmodel . . . . .	Fr. 141.50
Institut . . . . .	Fr. 9 374.25
Bibliothek . . . . .	Fr. 682.02
Erschliessung historischer Quellen . . . . .	Fr. 1 354.85

Drucksachen . . . . .	Fr. 1 207.15
Spesen	
Porti, diverse Spesen, Schriftenversand . . . . .	Fr. 1 338.40
Jahresversammlung . . . . .	Fr. 241.65
Spesenanteil der Geschäftsstelle des Verlags . . . . .	Fr. 500.—
Subventionen	
an Sektion Basel . . . . .	Fr. 1 000.—
an Sektion Bern . . . . .	Fr. 1 000.—
	Fr. 2 000.—
	<u>Fr. 53 321.02</u>
	<i>Atlas-Konto</i>
	Einnahmen
Vortrag aus alter Rechnung . . . . .	Fr. 6 799.42
von Kanton Basel-Stadt . . . . .	Fr. 3 600.—
Einnahmen aus Verkauf . . . . .	Fr. 4 326.75
Entnahmen aus Bundesfeierfonds . . . . .	Fr. 932.71
	<u>Fr. 15 658.88</u>
	Ausgaben
diverse Ausgaben . . . . .	Fr. 15 658.88
	<i>Hoffmann-Krayer-Stiftung</i>
	Einnahmen
Vortrag aus alter Rechnung . . . . .	Fr. 3 708.04
aus Bücherverkauf Dr. Geiger . . . . .	Fr. 3 293.20
Zins pro 1955 . . . . .	Fr. 89.65
	<u>Fr. 7 090.89</u>
	Ausgaben
Diverse Ausgaben . . . . .	Fr. 249.22
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	Fr. 6 841.67
	<u>Fr. 7 090.89</u>
	<i>Bundesfeierfonds 1953</i>
	Einnahmen
Vortrag aus alter Rechnung . . . . .	Fr. 110 969.03
Zins pro 1955 . . . . .	<u>Fr. 2 668.50</u>
	<u>Fr. 113 637.53</u>
	Ausgaben
Bankspesen . . . . .	Fr. 5.75
Entnahme an Gewinn- und Verlustkonto . . . . .	Fr. 19 035.13
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	Fr. 94 596.65
	<u>Fr. 113 637.53</u>
	<i>Volksliederfonds</i>
	Einnahmen
Vortrag aus alter Rechnung . . . . .	Fr. 9 824.20
Bundessubvention . . . . .	Fr. 3 000.—
von Kanton Basel-Stadt . . . . .	Fr. 1 200.—
	<u>Fr. 14 024.20</u>
	Ausgaben
diverse Ausgaben . . . . .	Fr. 1 314.73
für Sekretärin . . . . .	Fr. 2 100.—
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	Fr. 10 609.47
	<u>Fr. 14 024.20</u>

*Aktion Volksliedaufnahmen*

Einnahmen

Vortrag aus alter Rechnung . . . . .	Fr. 6040.05
--------------------------------------	-------------

Ausgaben

diverse Ausgaben . . . . .	Fr. 2563.90
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	Fr. 3476.15
	Fr. 6040.05

Basel, den 8. Februar 1956

Der Kassier: sig. *A. Sarasin-Geigy*

An Hand von Stichproben geprüft und richtig befunden

Der Revisor: sig. Dr. *H. Streichenberg*

SEKTION BASEL

Jahresbericht 1955

Im Verlaufe des Jahres 1955 hat unsere Sektion leider einen kleinen Rückgang der Mitgliederzahl zu verzeichnen: 1954 waren es 225, Ende 1955 noch 218 Mitglieder. Es wird, zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, unserer ganzen Anstrengungen bedürfen, um neue Mitglieder für unsere Sektion zu gewinnen.

In grosszügiger und zuvorkommender Weise wendete uns die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde im Frühjahr 1955 einen einmaligen Betrag von Fr. 1000.– zu, der uns in unseren Bestrebungen aufs beste helfen wird. Dem Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde sei dafür der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Unser Kassier, Herr *E. Hoffmann-Feer*, legte auf den 31. Dezember folgende Rechnung vor:

Guthaben bei der Handwerkerbank auf Depositenrechnung . . . . .	Fr. 1288.70
Mitgliederbeiträge 1955 . . . . .	Fr. 460.—
Saldo per 31. Dezember 1955 . . . . .	Fr. 112.90
Vermögen per 31. Dezember 1955 . . . . .	Fr. 1861.60
Die Jahresrechnung schliesst mit einer Vermögenszunahme von . . . . .	Fr. 917.60

Im Wintersemester 1954/55 hatten folgende Referenten die Freundlichkeit, zu uns zu sprechen:

27. Oktober, Herr P. Stoecklin (Basel): «An den Quellen des Walliser Volksliedes» (mit Lichtbildern und Tonbandaufnahmen).
24. November, Herr W. Schweizer (Basel): «Annette von Droste-Hülshoff und die Sage».
15. Dezember, Herr Dr. H. Trümpy (Glarus): «Volkstümliche politische Propaganda in alter Zeit».
19. Januar, Herr Dr. L. Burckhardt (Basel): «Volkskundliches aus Amerika».
28. Januar, Herr Prof. Dr. R. Kriss (Berchtesgaden): «Volkskundliche Reiseindrücke aus Sardinien» (mit Lichtbildern).
16. Februar, Herr Prof. Dr. E. Seemann (Freiburg im Breisgau): «Das Verhältnis von Ballade und epischer Dichtung».
9. März, Herr Prof. Dr. P. Ravila (Helsinki): «Das Problem der lappischen Sprache und des lappischen Volkes».

Allen Vortragenden, Freunden und Gönner, insbesondere den Mitgliedern unseres Vorstandes und dem Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde sei für alle Hilfe und Freundlichkeit aufs beste gedankt.

Basel, im März 1956

Dr. *W. Escher*, Obmann